

# Ukraine-Hilfe im Saale-Holzland-Kreis aktuell

**Eisenberg.** Im Saale-Holzland-Kreis sind derzeit rund 650 aus der Ukraine geflüchtete Menschen erfasst. Im Ankunftszentrum des Landkreises, der Turnhalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Eisenberg, sind aktuell noch ca. 30 Ukrainer untergebracht. Der DRK-Kreisverband kümmert sich um die Aufnahme, Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten u.a. bei Antragsverfahren und dringend nötigen Arztbesuchen. In der jüngsten Beratung des Ukrainehilfe-Koordinierungsstabes im Landratsamt in dieser Woche wurde u.a. darüber beraten, wie die Abläufe in der Halle weiter optimiert und die DRK-Mitarbeiter bei ihren umfangreichen Aufgaben unterstützt werden können.

Von den 650 im Landkreis erfassten Flüchtlingen ist bei rund 450 auch die nötige Registrierung in der Ausländerbehörde erfolgt; das bedeutet, dass diese Menschen in der Regel auch Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Zum 1.6. soll der Leistungsbezug bundesweit auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II umgestellt werden. Der Saale-Holzland-Kreis bereitet sich dafür in Abstimmung mit dem Jobcenter des Kreises vor und erwartet dazu die rechtlichen Vorgaben vom Bund.

Mit den ca. 650 Menschen gehört der Saale-Holzland-Kreis, bezogen auf die Einwohnerzahl, zu den Landkreisen in Thüringen, die überdurchschnittlich viele Flüchtlinge aufgenommen haben. Zeitweise hielten sich bis zu 700 Geflüchtete im SHK auf. Die Kreisverwaltung hat die Bereiche Registrierung der Angekommenen, Bearbeitung von Mietverträgen sowie Auszahlung von Sozialleistungen bereits verstärkt, um das hohe Antragsaufkommen zu bewältigen. Trotzdem bringt die hohe Zahl der aufgenommenen Personen und vor allem größerer Familien die Behörden, Einrichtungen und beteiligte Vereine an ihre Kapazitäts- und Leistungsgrenzen. Deshalb setzt sich der Ukraine-Stab beim Land dafür ein, dass die Verteilung innerhalb Thüringens künftig ausgeglichener erfolgt.

Auch die Kommunen engagieren sich stark in der Flüchtlingshilfe; dies wurde bei einer weiteren Videokonferenz des Stabes mit Vertretern der Städte, Verwaltungsgemeinschaften und Erfüllenden Gemeinden am 27. April deutlich. Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist nach wie vor groß. Landrat Andreas Heller und die Stabsleitung sprechen daher erneut ihren Dank an alle Helfer, an die Teams im Ankunftszentrum, in den beteiligten Ämtern und Behörden, im Jobcenter, Vereinen und Initiativen sowie an alle Privatpersonen, die bei der Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten helfen, aus.

Kontakt für Hilfsangebote von Bürgern für Geflüchtete (z.B. bei Wohnraum, Dolmetschertätigkeit, Unterstützung der Flüchtlinge bei Behördengängen):  
Per E-Mail an: [ukraine@lrashk.thueringen.de](mailto:ukraine@lrashk.thueringen.de)  
Ukraine-Hotline des Landkreises: Tel. 0151/74556766 bzw. 0151/74565770.

Aktuelle Infos und Hilfsangebote auf der Internetseite des Landkreises:  
<https://www.saaleholzlandkreis.de/aktuelles-und-presse/mitteilungen/aktuelles-thema/>